

Test: sE Electronics sE8 Stereo

sE Electronics bietet im Set zwei aufeinander abgestimmte Kleinmembran-Mikrofone für qualitativ hochwertige Stereo-Aufnahmen zum bezahlbaren Preis an. von Jan Wilking

Der chinesische Mikrofonhersteller hat bereits mit einigen Kondensatormikrofonen auf sich aufmerksam gemacht, die allesamt ein sehr gutes PreisLeistungsverhältnis aufweisen konnten. Auch das sE8-Stereo-Set, bestehend aus zwei aufeinander abgestimmten Kleinmembran-Mikrofonen, wird mit unter 400 Euro durchaus günstig angeboten. Ob dies auf Kosten der Qualität geht, haben wir getestet.

Abgestimmtes Mikro-Duo

Das sE8 gibt es einzeln oder im 2er-Set für Stereoaufnahmen. Beim Stereo-Set werden per Hand zwei klanglich möglichst identische Mikrofone aus der Produktion selektiert, um unverfälschte räumliche Aufnahmen zu garantieren. Die Ausstattung des Sets ist üppig ausgefallen. Im Pappkarton befindet sich ein Koffer aus Aluminium, der beide Mikrofone aufnehmen kann und für sichere Aufbewahrung und Transport sorgt. Auch das weitere Zubehör findet darin Platz. Windschutz, Stativ- und Gewindeadapter sind jeweils in zweifacher Ausführung vorhanden. Hinzu gesellt sich eine Stereo-Schiene aus Metall, die beide Mikrofone aufnehmen und unter anderem in X/Y-Aufstellung positionieren kann. Die Mikrofone selbst sind im kompakten Stäbchen-Format und liegen gut in der Hand, die Verarbeitung gibt keinen Anlass zu Beanstandungen.

Für die Aufnahme sehr lauter Schallquellen können Sie den Eingangspiegel um -10 oder -20 dB abschwächen. Auch an ein Hochpassfilter wurde gedacht, um tieffrequente Störgeräusche auszublenden und den Nahbesprechungseffekt besser ausnutzen zu können. Das Filter setzt wahlweise bei 80 oder 160 Hz an. Die jeweiligen Schalter sind versenkt montiert, um versehentliches Umschalten zu verhindern. Die goldbedampfte Membran wird durch ein engmaschiges Gitter geschützt, der Anschluss des Mikrofonkabels erfolgt über den ebenfalls vergoldeten XLR-Anschluss auf der Unterseite.

Für leise und laut

Das Datenblatt des Kondensatormikrofons verspricht einen sehr weiteren Übertra-

gungsbereich von 20 bis 20.000 Hz, mit der üblichen leichten Anhebung des Frequenzganges in den Höhen für mehr Präsenz. Aufgrund eines kurzen Signalwegs, diskreter Bauelemente und optimierter Class-A-Schaltung verspricht der Hersteller äußerst rauscharme Aufnahme. Ein Rauschabstand von 81 dB (A) und eine Empfindlichkeit von 25 mV/Pa sind gemessen am Preis wirklich hervorragende Werte und sollten auch für rauscharme Aufnahmen leiser Signale sorgen. Ein Grenzschalldruck von bis zu 159 dB ist ebenfalls beachtlich und ermöglicht verzerrungsarme Aufnahmen lauter Schallquellen.

Praxistest

Aber können die Mikrofone die angegebenen guten Werte auch in der Praxis bestätigen? Dies haben wir zunächst bei der Aufnahme eines Akustik-Drumsets getestet. Positiv aufgefallen ist uns dabei sofort die sehr realistische räumliche Abbildung bei passender Aufstellung der Mikrofone. Die Aufnahmen wirkten dreidimensional und vermittelten durchaus den Eindruck, selbst im Aufnahmeraum zu stehen. Auch die Abbildung der Transienten hat uns gut gefallen, die Anschläge der Snare und Toms wurden druckvoll und dynamisch aufgenommen, klangen aber nie zu hart und aggressiv. Auch als Overheads machten die Mikrofone eine gute Figur, wobei sich das Hochpassfilter zur Begrenzung der unerwünschten tiefen Frequenzen der Becken als sehr hilfreich erwies.



Im üppigen Lieferumfang befindet sich auch eine Schiene, die unterschiedliche Arten der Stereo-Mikrofonierungen erlaubt.

Natürlich darf bei einem Kleinmembran-Mikrofon im Stereo-Set auch die Aufnahme einer Akustikgitarre nicht fehlen. Hier zeigte sich ein ähnliches Bild. Die Aufnahmen überzeugten mit guter Räumlichkeit, druckvoller und dynamischer Abbildung und sauberen Transienten. Auch hier würden wir den Klang als unaufdringlich und eher neutral als färbend bezeichnen, die Aufnahmen wirkten nie zu scharf oder kratzig.

Die sE8 sind durchaus auch für Gesang geeignet. Als Kleinmembran-Mikrofon klingen sie dabei von hause aus etwas nüchterner und neutraler als die üblichen Großmembran-Mikrofone, sind dabei aber in den hohen Frequenzen etwas detaillierter. Das Stereo-Paar eignet sich insbesondere für die Aufnahme von gemeinsamem Background-Gesang und Chören.

Fazit

sE Electronics präsentieren mit dem sE8-StereoSet ein überzeugendes Paket bestehend aus zwei aufeinander abgestimmten Kleinmembran-Kondensatormikrofonen. Die Aufnahmen überzeugen mit guter Räumlichkeit, Detailreichtum, druckvollem und dynamischem Sound sowie unaufdringlicher Höhenabbildung und sind zudem sehr rauscharm. Hinzu kommen tadellose Verarbeitung, gute Ausstattung sowie umfangreicher Lieferumfang, sodass wir dem Mikrofon-Set aus China ein sehr gutes PreisLeistungsverhältnis bescheinigen können. 🟡

Features

Kleinmembran-Kondensatormikrofon

Set aus zwei Mikrofonen für Stereo-Aufnahmen

Richtcharakteristik: Niere

Phantomspannung: 48 Volt

Anschluss: 3-pol-XLR

Fakten

Hersteller: sE Electronics

Web: seelectronics.com

Bezug: Fachhandel

Preis: 379 Euro

- ▲ gute Verarbeitung
- ▲ räumliche Abbildung
- ▲ hohe Dynamik
- ▲ sehr rauscharm
- ▲ Hochpass- und Pad-Schaltung
- ▲ umfangreiches Zubehör

Klang: ■ ■ ■ ■ ■ □

Ausstattung: ■ ■ ■ ■ ■ □

Preisleistung: ■ ■ ■ ■ ■ □

Gesamt: ■ ■ ■ ■ ■ □

Alternativen

Rode NT-5 Matched Pair

299 Euro

www.rodex.com

Oktava

MK012 Matched Pair

299 Euro

www.oktava-shop.com

Studio Projects

C4 Matched Pair

379 Euro

www.studio-projects.com